

austropox[®]

**Stützrippenmörtel
auf Basis von
PMMA**

austropox[®] SR7





**Anwendungsgebiete:
Herstellung von Stützrippen
bei Fahrbahnübergangskonstruktionen
im Brückenbau**

Stützrippenmörtel auf PMMA-Basis

Produktbeschreibung:

Schnell aushärtendes, flexibilisiertes und selbstverdichtendes Mörtelsystem auf PMMA-Basis mit speziellen Additiven und einem Größtkorn von 1,8 mm für die Herstellung von Stützrippen bei Fahrbahnübergängen und Kreuzungsbereichen gemäß RVS 15.04.51.

Technische Daten (ÖNORM EN 13892-2):

austropox® SR7 - Mörtel:

Festmörtelrohichte:	ca.	2,14 kg/ dm ³
Druckfestigkeit:	>	49,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	>	15,0 N/mm ²
Statisches E-Modul:	<	2.500 N/mm ²
Verbrauch/m ² :	siehe Festmörtelrohichte	

Minimale Einbaustärke:	6 mm
Maximale Einbaustärke:	120 mm

Verarbeitungszeit (10°C)*:	ca.	10 Minuten
Verarbeitungszeit (20°C)*:	ca.	10 Minuten
Verarbeitungszeit (30°C)*:	ca.	5 Minuten
Untergrundtemperatur:	> - 5° C	
Aushärtezeit (20°C):	ca.	30 - 60 Minuten

* abhängig von der BPO-Dosierung

Lagerfähigkeit:	12 Monate
Erhältliche Farben:	asphaltschwarz
Gebindegrößen:	20,00 kg

austropox® SR7 - Primer:

Anfangsviskosität (20°C):	ca.	150 mPas
Shore-Härte:	ca.	85 D
Dichte:	ca.	1,05 g/ cm ³
Festkörpergehalt:	100 %	
Verbrauch/m ² :	ca.	0,50 kg

Minimale Einbaustärke:	flächendeckend benetzend
Maximale Einbaustärke:	Lachenbildung ist nicht zulässig

Verarbeitungszeit (10°C)*:	ca.	15 Minuten
Verarbeitungszeit (20°C)*:	ca.	10 Minuten
Verarbeitungszeit (30°C)*:	ca.	5 Minuten
Untergrundtemperatur:	> - 5° C	
Mörteleinbau:	nach Aushärtung	

* abhängig von der BPO-Dosierung

Lagerfähigkeit:	12 Monate
Erhältliche Farben:	gelblich
Gebindegrößen:	5,00 kg

Eigenschaften und Vorteile:

nach kürzester Zeit voll belastbar
auch bei tiefen Temperaturen extrem schnell aushärtend
für höchste Punktbelastungen geeignet
werkseitig abgestimmtes Komplettsystem
schlagzäh, flexibilisiert und selbstverdichtend

absolut frostbeständig
absolut tausalzbeständig
sehr hohe Abriebfestigkeit und Haftzugfestigkeit
sehr gute Säure- und Laugenbeständigkeit
lösemittelfrei

Anwendungsbeispiele:

Herstellung von Stützrippen bei Fahrbahnübergangskonstruktionen
Verringerung von Deformationen des Fahrbahnbelages in Anbremszonen
Verstärkungen der Asphaltsschichten in extrem belasteten Kurvenbereichen
Verminderung von Verdrückungen in Kreuzungsbereichen

Verarbeitungsanleitung:

Anforderungen:

Die Fläche von losem Material befreien. Die Fläche muss tragfähig, sauber, trocken und frei von Staub, Öl und anderen trennenden Substanzen sein. Im Winter kann der Untergrund problemlos mittels Flämmer getrocknet werden. Flächen, die nicht mit austropox® SR7 in Verbindung kommen sollen, sind mittels Kreppband abzukleben.

Aufbringen des Primers:

austropox® SR7 Primer in ein Mischgefäß füllen und das mitgelieferte Härterpulver zugeben und mittels elektrischen Rührwerks ca. 1 Minute homogen vermischen. Je Liter austropox® SR7 Primer 1 Messlöffel (= ca. 50 Gramm) vom mitgelieferten Härterpulver zugeben. Den abgemischten Primer zügig auf die vorbereitete Fläche aufpinseln bzw. aufrollen. Verbrauch/m² ca. 0,50 kg. Der Primer härtet in ca. 15 - 30 Minuten aus. **Nach der Aushärtung kann mit dem Mörtleinbau begonnen werden.**

Mischvorgang:

austropox® SR7 Füllstoffkomponente in einen sauberen Eimer/Freifallmischer/Zwangsmischer geben, den mitgelieferten Kanister gut schütteln und dem Füllstoff begeben und homogen mischen. Danach 2 - 3 Messlöffel (= ca. 100 - 150 Gramm) vom mitgelieferten Härterpulver zugeben und nochmals mindestens 2 Minuten sorgfältig weitermischen. Es dürfen weder Klumpen noch Nester zurückbleiben und das Material am Boden und Rand des Mischbehälters muss miterfasst werden. Wird das Material im Eimer angerührt, wird empfohlen, das Material während des Mischvorganges einmal umzutopfen!

Keine Wasserzugabe! Mischzeiten sind genau einzuhalten! Auch ist darauf zu achten, dass unbedingt das Härterpulver beigemischt wird, ansonsten findet keine - auch keine nachträgliche - Aushärtung des Materials statt!

Verarbeitung:

Das fertig gemischte Material sofort mittels Zahnpachtel oder Glättkelle in die vorbereiteten Stützrippen einbringen und händisch mittels Glättkelle ordentlich abziehen. Es ist darauf zu achten, dass eine geschlossene Oberflächenstruktur hergestellt wird und das Kreppband sofort nach dem Mörtleinbau entfernt wird!

Feuchtigkeit und Taupunkt:

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.

Der Untergrund muss trocken und eisfrei sein.

Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und der Aushärtung mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.



Sonstiges:

Arbeitsschutz, Regenschutz, Werkzeugreinigung, Füllstoffe, Feuchtigkeit und Taupunkt:

Bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmörteln sind die jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

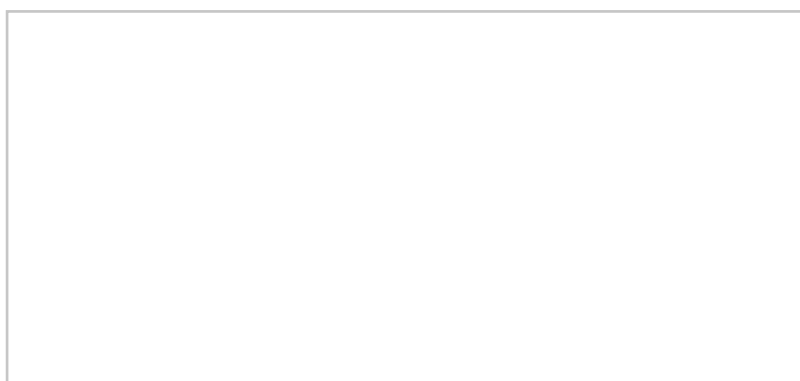
Die Fläche ist bis zur Aushärtung vor Regen zu schützen. Der Regenschutz darf nicht auf der Fläche aufliegen, damit Luft zirkulieren kann.

Werkzeugreinigung bis zum Aushärtezeitpunkt mit dem austropox® Reiniger, danach nur mehr mechanisch.

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

■ MADE
■ IN
■ AUSTRIA

In Zusammenarbeit / Kooperation mit:



austropox® - eine Marke der HAAS® GmbH
Moosburgerstrasse 96 - 9210 Pörschach - Austria
T: +43 664 / 182 31 42 - T: +43 664 / 411 16 45
M: info@austropox.com - W: <https://austropox.com>
M: info@haas-austria.com - W: <https://haas-austria.com>